

Tagebuchnotizen aus Jerusalem.

Von P. Ernst Schmitz.

Um dem Leser schnell ein annäherndes Bild zu geben von dem, was Jerusalem und Umgebung dem Ornithologen bietet, will ich kurz anführen, was ich in den ersten 6 Monaten dieses Jahres an Bälgen habe sammeln können nach Angabe meines Tagebuches. Die Zahl der bloß beobachteten Arten würde gewiß doppelt und dreifach so groß werden.

Oscines. *Turdus musicus*, *Turdus pilaris*, *Merula vulgaris*, *Monticola saxatilis*, *Monticola cyanus*, *Ruticilla phoenicura*, *Ruticilla titys*, *Ruticilla mesoleuca*, *Pratincola rubetra*, *Pratincola rubicola*, *Myrmecocichla yerburgi*, *Dromolaea leucopyga*, *Saxicola lugens*, *Saxicola finschii*, *Saxicola melanoleuca*, *Saxicola amphileuca*, *Saxicola oenanthe*, *Erythacus rubeculus*, *Cyanecula suecica wolffi*, *Sylvia curruca*, *Sylvia hortensis*, *Sylvia atricapilla*, *Pyrophthalma melanothorax*, *Phylloscopus rufus*, *Phylloscopus trochilus*, *Acrocephalus stentoreus*, *Drymoica inquieta*, *Crateropus chalybaeus*, *Parus major*, *Cinnyris osea*, *Motacilla alba*, *Motacilla boarula*, *Motacilla flava*, *Anthus captus*, *Pycnonotus xanthopygus*, *Oriolus oriolus*, *Lanius aucheri*, *Lanius senator*, *Lanius nubicus*, *Muscicapa atricapilla*, *Muscicapa parva*, *Coccothraustes chloroticus*, *Chloris chloris*, *Fringilla coelebs*, *Acanthis carduelis*, *Acanthis cannabina*, *Petronia stulta puteicola*, *Passer domesticus*, *Serinus serinus*, *Serinus syriacus*, *Emberiza caesia*, *Emberiza calandra*, *Ammomones fraterculus*, *Galerida cristata brachyura*, *Lullula arborea*, *Calandrella brachydactyla*, *Sturnus vulgaris*, *Amydrus tristrami*, *Corvus corax*, *Corvus monedula*, *Corvus umbrinus*, *Corvus cornix*, *Garrulus atricapillus*. — Macropterygidae. *Micropus melba*, *Micropus apus*, *Caprimulgus europaeus*. — Insessores. *Alcedo ispida*, *Ceryle rudis*, *Halcyon smyrnensis*, *Coracias garrula*, *Merops apiaster*, *Upupa epops*. — Scansores. *Coccyzus glandarius*, *Cuculus canorus*, *Jynx torquilla*. — Raptatores. *Scops giu*, *Athene glaux*, *Asio otus*, *Gyps fulvus*, *Neophron percnopterus*, *Gypaëtus barbatus*, *Accipiter nisus*, *Buteo ferox*, *vulgaris*, *Nisaëtus fasciatus*, *Circæëtus gallicus*, *Falco sacer*, *aesalon*, *Cerchneis cenchris*. — Gyranthes. *Columba livia schimperi*, *Turtur communis*. — Rasores. *Caccabis chukar*, *Ammoperdix heyi*, *Coturnix communis*. — Cursores. *Gallinula chloropus*, *Houbara*

undulata. — Gressores. *Ardea ralloides*, *Ardetta minuta*, *Ciconia ciconia*, *Numenius arcuatus*, *Oedipodiceps scolopax*, *Totanus ochropus*, *Tringa alpina schinzi*. — Stegnapodes. *Phalacrocorax carbo*. — Urinatores. *Podiceps fluviatilis*. — Lamelli-rostres. *Spatula clypeata*.

Unter anderen machte ich folgende Tagebuchnotizen:

3. I. 09. Die Halbinsel Lisan an der Ostküste des Toten Meeres erweist sich als wahres Vogelparadies. In den Höhen werden beobachtet *Buteo* und *Corvus corax*, ebenso einige Adler, deren Art sich nicht bestimmen ließ. Die Beduinen dort unterscheiden sie mit den vier folgenden Namen: nissr, rachmeh, akab und schucheh. Ebenso wurde beobachtet *Ammoperdix heyi* und vier verschiedene Taubenarten. Viele hömri (*Turt. senegalensis*) wurden erlegt für das Abendessen; die anderen, von den Beduinen bedi, rukti und arki genannt, scheinen *Turtur risorius*, *communis* und *Col. livia* gewesen zu sein. Von Kleinvögeln zeigten sich *Lanius sp.*, *Pycnonotus xanthopygus*, *Motacilla*-Arten, *Cyanecula suecica* und eine *Saxicola leucopyga*, die erlegt wurde. Nach Aussage der Beduinen erscheinen ebenda auch oft *Houbara undulata*.

7. I. 09. Bei einem Besuche des Engadi-Tales, Westufer des Toten Meeres, wird nichts erlegt, aber Neuntöter, Stare, Steinschmätzer, Bachstelzen, Lerchen und Schwalbenarten wurden beobachtet.

8. I. 09. Am Nordufer des Toten Meeres werden zwei lange Züge von *Phalacrocorax carbo* und Wildgänse gesehen und zwischen dort und Jericho kleine Flüge von Lärmdrosseln (*Crateropus chalybaeus*), Sandrebhuhn, Steinschmätzer- und Lerchen-Arten.

10. I. 09. Von Wady Zerka, Ostufer des Toten Meeres, erhalte ich den handgreiflichen Beweis, daß dort noch *Gypaëtus barbatus* haust, in Form einiger Schwingen eines dort gefundenen, ganz in Verwesung übergegangenen Exemplares. Sie messen bis zu 70 cm Länge und befinden sich als Beleg im angehenden naturhistorischen Museum des St. Paulus-Hospizes. — Ebenda verirrt sich in ein Zimmer eine *Ruticilla titys* ♀.

15. I. 09. Schöne Jagdbeute bringt mir aus dem Jordantale eine Jägersgesellschaft: *Asio otus*, *Col. livia*, *Amydrus tristrami*,

Pycnonotus xanthopygus, *Sturnus vulgaris*, *Turdus musicus*, *Galerida brachyura*, *Saxicola lugens*, *Pratincola rubicola*, *Ruticilla phoenicura*, *Motacilla boarula* und *Carduelis elegans*.

19. I. 09. Von Hesme im Nordosten Jerusalems bringen mir Jäger: *Col. livia*, *Monticola cyanus*, *Cocc. coccothraustes*, *Saxicola lugens* und *finschii*, *Alauda brachydactyla*, *Motacilla alba*, *Pratincola rubetra* und *rubicola*, *Ruticilla phoenicura* ♂ und ♀, *Emberiza caesia*, *Fringilla coelebs* ♀, *Acanthis carduelis* und *Acanthis cannabina*, sowie *Drymoica inquieta*.

20. I. 09. Aus Ain Fara im Norden Jerusalems erhalte ich herrlich gefiederte Exemplare von *Alcyon smyrnensis*, *Garrulus atricapillus* und *Cinnyris osea* ♂, auch *Cercomela melanura*.

23. I. 09. Beim sogenannten Barmherzigen Samaritan, zwischen Jerusalem und Jericho, wurde eine *Emberiza miliaria* mit ganz verwachsenem Oberkiefer erlegt. Die vordere Hälfte war wahrscheinlich durch ein Schrotkorn zerschmettert worden; der Oberkiefer wuchs nach, aber in seiner ganzen Breite mit verschiedenen Spalten.

25. I. 09. Aus der Jordanebene sammelte ich *Lullula arborea*, *Anthus captus*, *Ammomanes fraterculus* und aus dem Tale Engadi eine *Pyrophthalma melanocephala*.

2. II. 09. Von verschiedenen Seiten laufen interessante Beiträge für meine Sammlung ein, so aus Wady Kelt *Alcedo ispida*, *Coccyzus glandarius* und *Motacilla flava*; aus den F a u w a r eine Lärmdrossel und *Athene glauc* ♀, letztere schon mit hochentwickeltem Eierstock; vom Ostjordanland *Houbara undulata* ♂ und ♀; aus Jericho Merlinfalke und *Lanius aucheri*; letzterer mit einem so gekrümmten Oberkiefer, daß die Spitze desselben sich 9 mm unter seiner Grundfläche befand.

6. II. 09. Im Garten des alten Hospizes, der jetzigen deutschen Mädchenschule, wird *Turdus merula* beobachtet.

10. II. 09. Schon wiederholt beobachte ich bei *Cercomela melanura* eine ungewöhnliche Entwicklung und Krümmung des Oberkiefers, so daß ich geneigt war, an eine besondere Art zu denken.

14. II. 09. Ein für mich ganz neuer Vogel war *Nisaëtus fasciatus bonelli*, der in Wady Kelt erlegt wurde; aus Hesme kamen 2 leider sehr zerschossene *Serinus syriacus*.

27. II. 09. In Emmaus wurde eine *Scops giu* ♂ lebend gefangen.

14. III. 09. In Jericho wurden etwa 100 *Ciconia alba* gesehen, die in 3 Flügen dahinzogen.

19. III. 09. Die letzten Tage haben unter anderem noch gebracht *Galerida brachyura*, *Lanius senator rufus*, *Upupa epops*, *Cerchneis cenchris*, *Emberiza caesia* und *Petronia stulta puteicola*, sowie *Ruticilla mesoleuca*.

22. III. 09. In Jerusalem wurde ein *Micropus apus* lebend gefangen. Andere Exemplare sah ich schon 4 Tage früher, obwohl Tristram das Erscheinen dieses Vogels erst auf Anfang April festsetzt. Auch eine Ohreule, eine Zwergeule und ein Wendehals wurden lebend eingefangen und in der Jordanebene ein *Lanius nubicus* erlegt, sowie eine *Monticola saxatilis*. Allerliebste war eine lebende *Cinnyris osea*, die mit ihrem Neste mir von einem Beduinen gebracht wurde. Er hatte sie mit einer an dem seitlichen Nesteingang angebrachten Schlinge gefangen.

29. III. 09. Es werden mir aus W. Swenit 2 nur zwei Tage alte blinde *Gyps fulvus* zum Kaufe angeboten. Hals nackt, im übrigen mit weißem Flaum bedeckt, Schnabel bleigrau, Nasenlöcher fast senkrecht zur Basis des Schnabels, oben etwas nach vorn geneigt. Der Horst war hoch auf einem unzugänglichen Felsen. — 2 deutsche Professoren hörten am gestrigen Tage bei Jericho in der Nähe des Jordans den Schlag der Nachtigall.

30. III. 09. Aus W. Swenit erhalte ich den ersten lebenden *Neophron percnopterus* zugleich mit einem Ei desselben.

2. IV. 09. Aus W. Zerka ein *Corvus monedula* ♂.

5. IV. 09. Große Schwärme von *Ciconia alba* ziehen über Jerusalem hin in nordöstlicher Richtung. An den folgenden Tagen dauern die Züge fort. Heute wird die Schar auf nahezu 2000 geschätzt. Viele lassen sich auf dem Mamilla-Teich außerhalb der Mauern Jerusalems nieder, wo manche, ermüdet und durch tiefen Schlamm in der Bewegung gehindert, eingefangen werden. Einer trug 1 Aluminiumring mit Aufschrift „Központ, Budapest Nr. 293“ Ich erwarb ihn, gab nach Budapest Nachricht und ließ ihn für unsere Sammlung ausstopfen. Gemäß Mitteilung der ungarischen Zentrale war dieser Storch halbflügge zu E g r i im Komitate Szatmár am 8. Juli 1908 mit dem Ring versehen worden.

13. IV. 09. Aus W. Swenit erhalte ich einen schönen *Gyps fulvus* ♂. Eine der Klauen war ohne Krallen. Ob von einem alten Schuß? Die Spannweite betrug 2,60 m. Noch am selben Tage wurde mir ein *Circaëtus gallicus* zum Kaufe angeboten.

15. IV. 09. *Saxicola oenanthe*, *Saxicola melanoleuca* ♂ und ♀, *Caprimulgus europaeus* ♀, *Drymoica inquieta* lebend und *Sylvia curruca* vermehren heute meine Sammlung.

17. IV. 09. Wiederum einige mir hier zum erstenmale in die Hände gekommene Arten, nämlich *Accipiter nisus*, *Numenius arcuatus*, *Saxicola amphileuca* und aus der Trappistenniederlassung Latrun ein lebend gefangener *Oediconemus oediconemus* samt seinem Gelege. Endlich aus dem W Jehuda ein *Cuculus canorus* ♀ und *Totanus ochropus* ♂.

23. IV. 09. Wiederum ein Glückstag. Er brachte 3 *Apus melba*, *Coccothraustes chlorotica* ♂ und ♀, *Lanius rufus* ♂ und ♀, *Lanius nubicus* ♂ und ♀, *Saxicola amphileuca*, *Alcedo ispida*, *Oriolus galbula* und *Cot. coturnix*.

27. IV. 09. Zwischen Ölbäumen wird in Kufar Akab mit einem Erdklumpen eine *Coracias garrula* getroffen und erlegt. Eben-daher kommt eine *Columba schimperi* mit 2 Eiern.

30. IV. 09. Bis zum Ende des Monats erwarb ich noch aus dem Ghor, Nordrand des Toten Meeres, *Circaëtus gallicus* ♀ und *Neophron percnoptecus* ♀, beide lebend. An den hellen, leuchtenden Augen dieser Tiere kann man sich nicht satt sehen. Um sie zu fangen, besonders den letzteren, bedienen sich die Beduinen einer langen Schlinge, die sie auf einer verendeten Ziege oder dergleichen auslegen. Von einem Hinterhalte aus beobachten sie den äsenden Vogel und ziehen plötzlich die Schlinge an, die ihn verhindert, zu entweichen. Ein grober Sack wird über den Vogel geworfen und so geschlossen, daß nur der Kopf frei bleibt. So wird er ohne Gefahr zur Stadt gebracht. Auch werden mir 3 schon flügge *Upupa epops*, *Ardea ralloides* und 2 lebende *Ardetta minuta* zu kaufen angeboten.

4. V. 09. Im Hospizgarten nisten in den Thujas einige *Ac. cannabina*. In 2 Nestern finde ich je 5 frische Eier. Auch werden mir aus der Jordanebene 2 lebende Nestjunge der *Ammoperdix heyi* gebracht.

13. V. 09. Man zeigt mir Dunenjunge von *Corvus monedula* aus der Jordanebene.

31. V. 09. In Kufar Akab wird *Corvus cornix* erlegt.

4. VI. 09. Aus Hesme erhalte ich 2 *Petronia puteicola*.

18. VI. 09. In unmittelbarer Nähe des St. Paulus-Hospizes wird *Corvus cornix* ♂ und *Cerchneis cenchris* erlegt. Ich beobachte, wie *Passer domesticus* sich paaren und zur zweiten oder gar dritten Brut schreiten. Übrigens ist der Hausspatz dermaßen häufig, daß in der Stadt und Stadtnähe alle anderen Kleinvögel fast völlig neben ihm verschwinden. Zu den Vogelfeinden sind hier in Palästina auch die Schlangen zu rechnen. Im Hospizgarten wird eine *Zamenis ravigieri* hoch von einem Mandelbaume heruntergeschossen, wo sie den Spatzen nachstellte, die ein heilloses Geschrei vollführten und so auf sie aufmerksam machten. Im Garten der Besingung des Deutschen Vereines in Emmaus war es eine *Zamenis carbonarius* Bp., die ein Schuß erteilte, nachdem sie auf einem Johannisbrotbaum in 3 Meter Höhe einen Distelfink mit „Haut und Haar“ bereits verschlungen hatte und einen zweiten im Maule hielt.

Jerusalem, St. Paulus-Hospiz, Juli 1909.

Zwei neue von N. Sarudny beschriebene Fasanen.

In der russisch. Jagdzeitschrift „S e m j a o c h o t n i k o w“ beschreibt N. Sarudny-Taschkent 2 neue Fasanen. Ich erlaube mir, hier seine „Vorläufige Bemerkung über einige Fasanen aus dem Bassin des Amu-Darja“ in extenso in deutscher Sprache wiederzugeben.

Im Juliheft „N a s c h a o c h a t a“, 1908, ist ein äußerst interessanter Aufsatz von S. A. Buturlin: „Die echten Fasanen“ erschienen. In demselben wird als neue Species *Phasianus tschardjuensis* (Buturl.) beschrieben, der in 2 Exemplaren von Herrn Petersen im Januar 1905 in der Nähe von Tschardschui, im Tale des Amu-Darja, erbeutet wurde. Nach den von Sarudny gesammelten Exemplaren können die Fasanen aus Tschardschui nicht von *Phasianus gordius* (Alpheraki et Bianki*) unterschieden werden. *Phasian. gordius* wurde von genannten Forschern nach einem Exemplare, das von

*) Beschrieben im Ann. Mus. Zool. Acad. Impér. S.-Petersburg. XII. 1908.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Jahrbuch](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Schmitz Ernst

Artikel/Article: [Tagebuchnotizen aus Jerusalem. 40-45](#)